

Das schwache Herz steht im Mittelpunkt

27.10.2017, 14:00 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Medizinische Hochschule Hannover*

Presseagentur: *Medizinische Hochschule Hannover*

Herzwochen 2017: Patientenveranstaltung in der Medizinischen Hochschule Hannover

In Deutschland sind schätzungsweise zwei bis drei Millionen Menschen von Herzschwäche, auch Herzinsuffizienz genannt, betroffen. Ihr Herz ist nicht mehr dazu in der Lage, die benötigte Menge Blut durch den Körper zu pumpen. Herzschwäche bleibt oft lange unerkannt und führt unbehandelt zu einer Verschlechterung der Lebensqualität, wiederkehrenden Krankenhausaufenthalten oder sogar zum Tode. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser kann der Verlauf günstig beeinflusst werden. Moderne Behandlungsverfahren können Symptome und Lebenserwartung deutlich verbessern. Die Deutsche Herzstiftung e.V. hat deshalb die diesjährigen Herzwochen dem Thema Herzschwäche gewidmet. Bei bundesweit mehr als 1.000 Veranstaltungen können sich Betroffene und Interessierte darüber informieren, welche Möglichkeiten die moderne Medizin Menschen mit Herzschwäche bietet, und was Patienten ihrerseits zur Verbesserung ihrer Situation tun können. Auch in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) findet eine große Patientenveranstaltung statt. Wir laden alle Interessierten ein, daran teilzunehmen am

Donnerstag, 2. November 2017

ab 17 Uhr

in den Hörsälen F, M und N, Gebäude II, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover.

Veranstalter sind die Klinik für Kardiologie und Angiologie, die Klinik für Herz-, Thorax, Transplantations- und Gefäßchirurgie sowie die Patientenuniversität.

Unter der Leitung von Professor Dr. Johann Bauersachs, Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie, tragen ab 18 Uhr Professor Dr. Tibor Kempf und Dr. Tobias König zu aktuellen Behandlungsmöglichkeiten der Herzschwäche vor. Professor Dr. Jan Schmitto und Dr. Günes Dogan von der Klinik für Herz-, Thorax, Transplantations- und Gefäßchirurgie informieren zudem über die Möglichkeiten von sogenannten Kunstherzen bei schwerer Herzschwäche. Bereits ab 17 Uhr können die Besucher an verschiedenen Informationsständen und Lernstationen mit den Experten ins Gespräch kommen oder Untersuchungs- und Behandlungsmethoden kennenlernen. Neben der Herzstiftung stellen sich andere Patientengruppen vor. Die Besucher können außerdem ihre Kenntnisse zu Wiederbelebungsmaßnahmen auffrischen.

Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die organisatorische Leitung liegt bei Dr. Jörn Tongers.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Melinda Sophie Gutschendies, Klinik für Kardiologie und Angiologie, Tel. (0511) 532-8129, Email: gutschendies.melinda@mh-hannover.de. Das detaillierte Programm finden Sie unter <http://patientenuniversitaet.de/node/27>.

Quelle: idw

Portrait

-

News-ID: 977094 • Views: 548 (Stand: 31.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/977094/Das-schwache-Herz-steht-im-Mittelpunkt.html>